

Freie Wähler
Herr Werner Jessen
Ina-Seidel-Weg 3
72336 Balingen

STADTKÄMMEREI
Neue Strasse 35

Sachbearbeiter:
Herr Eberle

Az.:
Dst. 20 Eb

Telefon:
07433/170-230

Fax:
07433/91579

E-Mail:
juergen.eberle@balingen.de

Datum:
23.01.2017

Haushaltsplan 2017 (Entwurf)

Sehr geehrter Herr Jessen,

zu den einzelnen Anfragen Ihrer Fraktion können wir Ihnen heute folgende Stellungnahme vorlegen:

Seite	Haushaltsstelle	Antwort
S. 66	1.1110.6370	Um welche Bestattungen geht es hier (Ansatz 10.000 €)? Personen, für die keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelbar sind.
S. 86	1.2211.4000	Weshalb steigen die Personalausgaben an der Realschule um 62.000€, um fast 50%? Die Personalkostensteigerung gegenüber dem Ansatz 2016 mit 62 T€ hat mehrere Gründe: -Tarifliche Steigerungen; -Stellenanteile Hausmeister waren 2016 dem Personalrat (UA 0800) zugeordnet, in 2017 nicht mehr; -Stellenmehrung Schulsozialarbeit + 40% und teurere Nachfolgebesetzung bisherige Stelle.
S. 116	1.3400.6160	Kann diese Maßnahme (Erneuerung Blumenkästen) auch zurückgestellt werden? Die Kunststoffblumenkästen sind überaltert und brechen. Die Neubeschaffung umfaßt ca. 60 Stück (die Hälfte) und verfügt über einen Wasserspeicher.
S. 116	1.3400.6165 ff	Was ist unter „aus Nichtübertragung Ortschaftsratsmittel“ zu verstehen? Die Übertragung der Ortschaftsmittel ist künftig nur noch begrenzt möglich (vgl. GPA Finanzprüfung). Die teilweise über Jahre aufgelaufenen Mittel werden deshalb einmalig neu für konkrete Maßnahmen veranschlagt.

S. 128	1.4600.6310 ff	<p>Weshalb wird diese HH-Stelle jetzt in 2 HH-Stellen gesplittet: Ferienprogramm und Ferienbetreuung (sowohl bei Einnahmen als auch bei Ausgaben)?</p> <p>Es handelt sich seit jeher um zwei unterschiedliche Angebotsformen. Verbesserte Darstellung, insbes. auch in Zusammenhang mit der haushaltsmäßigen Zusammenführung der Angebote am Schulverbund Frommern und an der Längenfeldschule (bisher HH-Stelle 1.2912.1110.001/1.2912.5904.000 bzw. 1.2923.1110.001/1.2923.5904.000)</p>
S. 161	1.5711.6750	<p>Verständnisfrage: Erstattungen wofür an wen?</p> <p>Stadt an Stadtwerke für Verstärkungspersonal Badebetrieb.</p>
S. 181	1.6300.5112	<p>Gemeindeverbindungsstraße Bronnhaupten (K7127): Was ist geplant? (Ansatz 30.000 €)</p> <p>Auf der halben Strecke wird eine Oberflächenbefestigung (Splitting mit Bitumenemulsion) aufgebracht, um Schadstellen und Risse zu überbrücken. Die Maßnahme wurde 2016 zurückgestellt.</p>
S. 181	1.6300.5114	<p>Unterhaltung Pflasterflächen: Wie wird die Entwicklung für die nächsten Jahre eingeschätzt?</p> <p>Der Betrag ist 2017 überdurchschnittlich hoch, weil Maßnahmen aus 2016 beauftragt, aber noch nicht ausgeführt wurden. Auch in Zukunft werden jährlich wie bei Asphaltflächen auch Mittel für die Pflasterunterhaltung eingestellt werden müssen.</p>
S. 227	2.2000.9350	<p>Für welche Anlässe soll ein Fernseher für den gr. Sitzungssaal angeschafft werden?</p> <p>Da im vorderen Bereich des Sitzungsovals die Sitzungsteilnehmer mit dem Rücken zur Leinwand sitzen, soll durch Aufstellung eines Fernsehgerätes im Innenraum des Ovals die Einsicht auf Beamer- und Visualizer-Präsentationen verbessert werden. Bei Gemeinderatssitzungen wird dies bereits seit längerem praktiziert. Der Fernseher kann dann auch zu anderen Anlässen verwendet, z.B. bei Wahlen zur Präsentation der Wahlergebnisse.</p>
S. 240	2.0600.9400	<p>Wohin sollen die Archivräume aus Neue Str. 33 verlagert werden?</p> <p>Die Unterlagen werden im Untergeschoss des Gebäudes in der Neuen Straße 26 archiviert.</p>
S. 259	2.2310.9350	<p>Was ist ein „Visualizer? „Dokumentenkamera“ zur bildlichen Wiedergabe von Blatinhalten an einer (Lein)Wand.</p> <p>Was beinhaltet die Musterlösung 3.0 für den Informatikraum 3?</p> <p>Neueste Version der landesweit bei Schulen installierten pädagogischen Musterlösung (Kosten ca. 11.000 €); zusätzlich müssen aus technischen Gründen neue PCs angeschafft werden, da auf den alten die neue Musterlösung nicht aufgespielt werden kann.</p>
S. 284	2.5500.9870	<p>HBW-Pavillon 16.100 €. Wofür?</p> <p>Zuschuss auf 20 Jahre zur Baufinanzierung des Pavillons; GR-Beschluss 25.07.2006, DS 135/2006</p>

S. 290	2.5621.9400	<p>Das Tribünengebäude ist neu. Wofür werden nochmals 45.000 € benötigt?</p> <p>Die Summe von 45.000 € ist für eine Anzeigetafel mit Stadionuhr, inkl. Stahl - Unterkonstruktion und Betonfundamenten, Bedienfeld in der Regie, Verkabelung, Erd- und Landschaftsbauarbeiten vorgesehen.</p>
S. 339	2.8810.9400	<p>Hochbau 100.000 € : Bitte erläutern</p> <p>Im Hinblick auf fehlenden günstigen Wohnraum werden in der Filderstraße 3 zwei Wohnungen im Dachgeschoss geschaffen. Dadurch kann die notwendige Dämmung der obersten Geschossdecke entfallen.</p>
S. 362	1.1300.001	<p>Taubenabwehr Schlauchturm: Wie soll diese erfolgen?</p> <p>Bisher ist vorgesehen, dass die Nischen mit Stahlnetzen geschlossen werden. Dies verbessert gleichzeitig den Absturzschutz. Die Ausführung wird aber mit der Leitung der Feuerwehr endgültig abgestimmt.</p>
S. 362	1.1300.003	<p>Umkleideraum für Mannschaft: Was soll gemacht werden? Wie dringend ist dies?</p> <p>Die Umkleiden müssen aus den Fahrzeuggaragen in die rückwärtigen Räume im Erdgeschoss verlegt werden. Zusätzlich werden Damenumkleiden geschaffen. Der Aufenthaltsbereich und die Leitstelle der Feuerwehr werden in die ehemalige Werkstatt des Bauhofmitarbeiters verlegt.</p> <p>Die im Plan vorgesehene Verlängerung der Garage für ein neues LF 10 wird dieses Jahr nicht ausgeführt.</p> <p>Die Verlegung der Umkleiden ist sicherheitsrelevant und deshalb dringend.</p>
S. 363	1.2152.	<p>Längenfeldhalle: Geräteraum an NW-Außenwand: Was soll gemacht werden?</p> <p>Der unbeheizte Geräteraum liegt mit allen Außenseiten im Erdreich. Es dringt Wasser in den Gebäudeteil ein, an allen Oberflächen schlägt sich Feuchtigkeit nieder.</p> <p>Es ist deshalb erforderlich, dass der Geräteraum freigelegt, neu abgedichtet, gedämmt, dräniert und wieder überdeckt wird.</p>
S. 363	1.2153	<p>Weshalb ist der Weg derzeit nicht sicher?</p> <p>Aufgrund der Integration der städtischen Kindertagesstätte in den Schulkomplex muss der Spielbereich der Schüler in den Norden des Hauptgebäudes verlegt werden. Dieser Spielbereich kann bisher nur über den öffentlichen Straßenraum (Gehweg) erreicht werden. Dies hält die Schulleitung für eine nicht tragbare Gefährdung der Schulkinder. Deshalb soll ein neuer, auf dem Schulgrundstück liegender Zugangsweg im Grünbereich geschaffen werden.</p>

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eberle